



Regionaler Planungsverband, Neustrelitzer Str. 121, 17033 Neubrandenburg

Geschäftsstelle %  
Amt für Raumordnung  
und Landesplanung  
Mecklenburgische Seenplatte  
Neustrelitzer Straße 121  
17033 Neubrandenburg

Tel.: 0395 777 551-100

[poststelle@afirms.mv-regierung.de](mailto:poststelle@afirms.mv-regierung.de)

[www.region-seenplatte.de](http://www.region-seenplatte.de)

15.11.2021

## Niederschrift der 54. öffentlichen Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Mecklenburgische Seenplatte

**Termin:** 15.11.2021  
**Ort:** HKB, Großer Saal, Marktplatz 1, 17033 Neubrandenburg  
**Leitung:** Heiko Kärger, Vorsitzender (bis TOP 6)  
Andreas Grund, Zweiter stellvertretender Vorsitzender (ab TOP 6)  
**Schriftführerin:** Ina Spiegelberg

### Anwesend:

Annette Böck-Friese	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte (ab TOP 6: Stellvertreterin des Landrates Heiko Kärger)
Sven Flechner	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Karl-Heinz Graupmann	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Hans-Ullrich Hoffmann	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Falk Jagszent	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Frank Nieswandt	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Jens Pörksen	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Viola Brentführer	Stadt Neubrandenburg
Björn Bromberger	Stadt Neubrandenburg
Roland Fanselow	Stadt Neubrandenburg
Knut Jondral	Stadt Neubrandenburg
Norbert Möller	Bürgermeister, Stadt Waren (Müritz)
Florian Winter	Stadt Waren (Müritz)
Karsten Rohde	Stadt Neustrelitz
Thomas Witkowski	Bürgermeister, Hansestadt Demmin
Dietmar Schmidt	Hansestadt Demmin



**Geschäftsstelle des Regionalen Planungsverbandes MSE:**

Christoph von Kaufmann	Leiter
Ronja Schäfer	Mitarbeiterin
Ina Spiegelberg	Schriftführerin

**Facharbeitsgruppe des Regionalen Planungsverbandes MSE:**

Ingo Dann	Stadt Waren (Müritz), Leiter Amt für Bau, Umwelt und Wirtschaftsförderung
Jörn Hollenbach	Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V

**Gäste:**

Es waren 6 Gäste anwesend. Zusätzlich verfolgten 24 Zuschauende die Sitzung über den Livestream im Internet.

**zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Herr Heiko Kärger, eröffnete die 54. Verbandsversammlung um 15:35 Uhr. Die Sitzung wurde als öffentliche Präsenzveranstaltung unter Einhaltung der gebotenen Hygiene- und Abstandsregeln durchgeführt und zugleich als Live-Stream auf der Homepage des Regionalen Planungsverbandes übertragen. Somit war die Sitzung bis zum Sitzungsende uneingeschränkt öffentlich.

Der Vorsitzende, Herr Heiko Kärger, begrüßte die anwesenden Verbandsvertreterinnen und -vertreter sowie die Gäste und informierte über Veränderungen in der personellen Zusammensetzung der Verbandsversammlung.

Die ordnungsgemäße Einberufung der Verbandsversammlung gemäß § 7 der Ersten Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Regionalen Planungsverbandes Mecklenburgische Seenplatte in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juni 2016 wurde festgestellt.

Die Beschlussfähigkeit gemäß § 8 Abs. 1 und 2 der Satzung sowie § 3 der Geschäftsordnung in der Fassung vom 6. Februar 2012 wurde mit 17 anwesenden von 25 stimmberechtigten Vertreterinnen und Vertretern festgestellt.

**zu TOP 2: Feststellung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende, Herr Heiko Kärger, stellte fest, dass keine schriftlichen Anträge zur Ergänzung oder Änderung der fristgerecht zugestellten Tagesordnung vorliegen.

Herr Christoph von Kaufmann, Leiter der Geschäftsstelle, wies auf eine Konkretisierung in der Tagesordnung hin: Unter TOP 11 „Sonstiges“ wurde der Punkt „Information über 25 Jahre Modellvorhaben der Raumordnung (MORO)“ vorgesehen.



Somit wurde folgende Tagesordnung einstimmig festgestellt:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Kontrolle der Niederschrift über die 53. Verbandsversammlung
4. Bericht des Vorsitzenden – Aussprache
5. Information zum GRW-Regionalbudget
6. Vorstellung und Beschlussfassung zur Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzeptes Mecklenburgische Seenplatte (REK MS) (Beschlussvorlage VV 9/21)
7. Beratung und Beschlussfassung über Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2022 (Beschlussvorlage VV 10/21)
8. Feststellung des Jahresabschlusses 2020 und Entlastung des Vorstandsvorstandes und des Vorsitzenden (Beschlussvorlage VV 11/21)
9. Beratung und Beschlussfassung der Zweiten Satzung zur Änderung der Verbandssatzung (Beschlussvorlage VV 12/21)
10. Nachwahl zweier Vorstandsmitglieder
11. Sonstiges: Information über 25 Jahre Modellvorhaben der Raumordnung (MORO)

Der Vorsitzende, Herr Heiko Kärger, erklärte, dass er aufgrund einer terminlichen Verpflichtung die Verbandsversammlung vorzeitig verlässt und Herr Andreas Grund anschließend als Zweiter stellvertretender Vorsitzender die Sitzungsleitung übernimmt.

### **zu TOP 3: Kontrolle der Niederschrift über die 53. Verbandsversammlung**

Es wurden keine Einwendungen oder Ergänzungen zur Niederschrift über die 53. Verbandsversammlung vom 19.04.2021 vorgebracht.

Die Niederschrift der 53. Verbandsversammlung wurde einstimmig - bei 2 Enthaltungen - bestätigt.

### **zu TOP 4: Bericht des Vorsitzenden – Aussprache**

Der Vorsitzende, Herr Heiko Kärger, informierte die Verbandsversammlung über die Aktivitäten des Vorstandes des Regionalen Planungsverbandes seit der letzten Verbandsversammlung am 19.04.2021, wie folgt:

„Der Vorstand trat in den zurückliegenden Monaten ein Mal zu seiner 164. Vorstandssitzung zusammen. Diese diente der Vorbereitung der heutigen 54. Verbandsversammlung inklusive den empfehlenden Beschlussfassungen. Insofern kann ich meinen Bericht sehr kurz halten, um den weiteren Tagesordnungspunkten nicht vorzugreifen.“

Im Rahmen der Förderung aus dem GRW-Regionalbudget hat der Regionale Planungsverband im Juni dieses Jahres den offiziellen Förderbescheid für eine Anschlussförderung bis ins Jahr 2024 erhalten. Entsprechend der degressiven Förderung sind - wie in der letzten Verbandsversammlung bereits angekündigt - 30 % statt bisher 20 % Eigenmittel aufzubringen. Insgesamt stehen im Rahmen dieses GRW-Regionalbudgets rund 1,285 Mio. Euro zur Verfü-



gung. Die weiteren Erläuterungen dazu erfolgen unter Tagesordnungspunkt 5. Die bislang umgesetzten Projekte und Konzepte der ersten Förderperiode des GRW-Regionalbudgets sind entsprechend dem Wunsch aus der letzten Verbandsversammlung auf der Homepage des Regionalen Planungsverbandes dargestellt.

Der Ihnen vorliegende Entwurf des Regionalen Entwicklungskonzeptes wird unter Tagesordnungspunkt 6 durch das Büro Complan, Frau Engelke, vorgestellt, die ich hiermit herzlich begrüße! Das Büro Complan hat bereits das Regionale Entwicklungskonzept im Jahr 2015 erarbeitet und wurde erneut im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung mit dessen Evaluierung und Fortschreibung beauftragt. Dafür standen uns Mittel des Wirtschaftsministeriums aus dem GRW-Regionalbudget zur Verfügung. Auch der Kreistag wird sich in seiner nächsten Sitzung mit dem Entwurf des Regionalen Entwicklungskonzeptes befassen und darüber beschließen.

Die Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms zur Ausweisung von Eignungsgebieten für die Errichtung von Windenergieanlagen wird frühestens in der nächsten Verbandsversammlung wieder auf der Tagesordnung stehen. Zunächst sind die rund 300 in der 4. Beteiligungsstufe eingegangenen Stellungnahmen mit Bedenken, Anregungen und Hinweisen für die Abwägungen als Beschlussvorlage aufzubereiten.

Seit der letzten Verbandsversammlung vom 19. April 2021 haben Frau Enekel und Herr Dr. Koch die Verbandsversammlung und zugleich den Vorstand des Regionalen Planungsverbandes Mecklenburgische Seenplatte verlassen. Ich möchte meinen Bericht nicht abschließen, ohne Herrn Dr. Koch als langjährigem Verbandsvertreter und Vorstandsmitglied für seinen Einsatz zu danken und zugleich den neu gewählten Bürgermeister der Hansestadt Demmin, Herrn Thomas Witkowski, an dieser Stelle als neuen Verbandsvertreter zu begrüßen. Vor diesem Hintergrund wird heute die Nachwahl zweier Vorstandsmitglieder unter Tagesordnungspunkt 10 erforderlich.“

Im Anschluss an den Bericht eröffnete der Vorsitzende die Aussprache.

Nachdem keine Wortmeldungen angezeigt wurden, schloss der Vorsitzende die Aussprache.

## **zu TOP 5: Information zum GRW-Regionalbudget**

Der Vorsitzende, Herr Heiko Kärger, erteilte Herrn von Kaufmann das Wort.

Herr Christoph von Kaufmann, Leiter der Geschäftsstelle, machte auf die kürzlich freigeschaltete Projektdarstellung zum GRW-Regionalbudget auf der Homepage des Regionalen Planungsverbandes aufmerksam: <https://www.region-seenplatte.de/Konzepte-und-Projekte/Regionalbudget/>

Weiterhin informierte Herr von Kaufmann über die GRW-Regionalbudgetförderung des Wirtschaftsministeriums M-V mit Zuwendungsbescheid vom 29.06.2021 (GRW-Regionalbudget II):

Mit dem Regionalbudget können ab sofort in Anzahl und Umfang nicht vorher bestimmte Einzelprojekte (Konzepte, Marketingmaßnahmen, Studien) zur

- Verbesserung der regionalen Kooperation,
- Mobilisierung und Stärkung regionaler Wachstumspotenziale,



- Verstärkung von Maßnahmen des Regionalmarketings oder
- Verbesserung der Fachkräfteversorgung

durchgeführt werden.

Fördervoraussetzung ist, dass die Projekte vom Vorstandsvorstand und vom ESF-Regionalbeirat MSE positiv votiert werden.

Das Gesamtbudget des GRW-Regionalbudget II umfasst 1.285.714,29 EUR, davon 900.000 EUR Fördermittel (70%) und 385.714,29 EUR Eigenmittel (30%). Der Bewilligungszeitraum für die Förderung beträgt 36 Monate (29.06.2021 bis 28.06.2024). Die Eigenmittel sind jeweils von den beantragenden Gemeinden und dem beantragenden Landkreis aufzubringen.

### **zu TOP 6: Vorstellung und Beschlussfassung zur Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzeptes Mecklenburgische Seenplatte (REK MS) (Beschlussvorlage VV 9/21)**

Der Vorsitzende, Herr Heiko Kärger, erteilte Herrn von Kaufmann das Wort.

Herr von Kaufmann erläuterte den Erstellungsprozess zum aktuellen Entwurf des REK MS. Die Fortschreibung des REK wurde im Rahmen des GRW-Regionalbudget zu 80 % aus Fördermitteln des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit M-V gefördert. Auf Grundlage einer öffentlichen Ausschreibung wurde das Büro Complan Kommunalberatung GmbH mit der Evaluation und der Fortschreibung des REK beauftragt. Die vier Module, die den Erarbeitungsprozess des Konzeptes gliederten, wurden erläutert.

Der Vorsitzende, Herr Heiko Kärger, erteilte Frau Ulrike Engelke, Mitarbeiterin des beauftragten Büros Complan Kommunalberatung, das Wort.

Frau Ulrike Engelke stellte den Erarbeitungsprozess sowie die Inhalte des REK-Entwurfs vor.

Im Anschluss an die Präsentation übernahm Herr Andreas Grund als Zweiter stellvertretender Vorsitzender die Leitung der 54. Verbandsversammlung und erteilte Herrn von Kaufmann das Wort.

Der Leiter der Geschäftsstelle, Herr von Kaufmann, führte **folgende Änderungen an der Beschlussvorlage VV 9/21** aus, die der Verbandsversammlung zugleich als Tischvorlage gereicht wurde:

**1. Das als Anlage beigefügte Regionale Entwicklungskonzept Mecklenburgische Seenplatte** wird als Handlungsgrundlage für eine zukunftsfähige und umsetzungsorientierte Regionalentwicklung mit folgenden redaktionellen Ergänzungen beschlossen:

Auf **Seite 58** der Anlage der Beschlussvorlage VV 9/21 wird der letzte Satz geändert, wie folgt:

„In Abbildung 17 sind die regional besonders wertvollen historischen Kulturlandschaften dargestellt, zu denen 8 Park- und Gutslandschaften sowie die Offenlandschaft Tollensetal als Burgenlandschaft vom Haus Demmin bis zur Burg Klempenow zählen.“



In **Abb. 17** wird die Offenlandschaft Tollensetal ergänzt.

Auf **Seite 59** wird nach Abb. 17 folgender Satz ergänzt:

„Zu den besonders wertvollen historischen Kulturlandschaften mit einer besonders hohen Empfindlichkeit gegenüber optisch wirksamen Überformungen zählen auch folgende 7 Einzelobjekte: Kloster Dargun, Kloster Malchow, Höhenburg Stargard in Burg Stargard, Schlossanlage Mirow, Parklandschaft Neustrelitz und die Hügel- und Großsteingräberlandschaft mit Burg und Landwehr Stuer.“ (Fußnotenhinweis: Prof. Dipl.-Ing / BDLA Stefan Pulkenat, Landschaftsarchitekturbüro, „Bestimmung und räumliche Abgrenzung von Kulturlandschaften unter besonderer Würdigung von historischen Kulturlandschaften in der Planungsregion Mecklenburgische Seenplatte“, Gutachten im Auftrag des Regionalen Planungsverbandes Mecklenburgische Seenplatte, 30.06.2015., S. 46 ff.)

In die Beschlussvorlage VV 9/21 wird **folgende Ergänzung als 2. Satz aufgenommen**:

„Weitere redaktionelle Änderungen und Ergänzungen am Regionalen Entwicklungskonzept, die sich gegebenenfalls aus der Beschlussfassung des Kreistages des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte ergeben, macht sich der Regionale Planungsverband Mecklenburgische Seenplatte zu eigen.“

Nachdem der stellvertretende Vorsitzende, Herr Andreas Grund, die Diskussion eröffnete, machte Herr Graupmann auf ein Korrekturerfordernis auf Seite 45 des REK-Entwurfs aufmerksam (Änderung in „Kreiskrankenhaus Demmin“).

Herr Pörksen begrüßte die Berücksichtigung bzw. Definition von besonders wertvollen Kulturlandschaften im Rahmen des Entwurfs und kritisierte zugleich die Thematisierung des vorhandenen Entwicklungspotentials im Bereich Energie und Klimaschutz, insbesondere im weiteren Ausbau der erneuerbaren Energieerzeugung in der Region. In diesem Zusammenhang machte er auf die damit einhergehenden Beeinträchtigungen für Bewohnerschaft und Tourismus aufmerksam. Entwicklungspotenziale im Bereich Tourismus sollen hingegen stärker berücksichtigt werden und stellen ebenso einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz dar. Ein weiterer Ausbau erneuerbarer Energien sei vor diesem Hintergrund nicht nötig bzw. zu einseitig und der Entwurf des REK in diesem Aspekt abzulehnen.

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Andreas Grund, machte daraufhin auf die Vielfalt der betrachteten Entwicklungspotenziale und Handlungsfelder im Entwurf des REK aufmerksam.

Herr Jagszent beanstandete den zu allgemein gehaltenen Charakter des REK-Entwurfs und die zahlreich verwendeten „Worthülsen“. Auch wenn die Entwurfsinhalte grundsätzlich in die richtige Richtung gingen, fehle der Umsetzungsbezug. Zudem wurde der Standpunkt eines „nachhaltiges integrativen Wachstums“ durch Herrn Jagszent in Frage gestellt. Er verwies außerdem auf die unzureichende Berücksichtigung „Grüner Gewerbegebiete (G<sup>3</sup>)“ entsprechend der Landeskriterien und machte einen grundsätzlichen Konkretisierungsbedarf deutlich (z. B. im Bereich Siedlungsstruktur, Konsequenzen für Klimaschutz). Er rief in diesem Kontext dazu auf, dass künftig weitere Konkretisierungen zur Umsetzung des REK im Rahmen der Versammlung thematisiert und vorangetrieben werden.



Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Andreas Grund, betonte in diesem Zusammenhang die Rolle der Gremien des Regionalen Planungsverbandes zur Umsetzung des REK.

Herr Jondral unterstrich in seinem Statement die Bedeutung des weiteren Ausbaus der erneuerbaren Energien in der Region (Kapitel 4.6 „Energie und Klimaschutz“) und beurteilte den auf Seite 63 des Entwurfs benannten 1-Prozent-Anteil von Flächen für Windeignungsgebieten an der Gesamtfläche als zu gering in Hinblick auf die verfolgten Klimaziele. Auch für die Leitprojektumsetzung (z. B. „Bürgerprojekte für regenerative Windenergiekraftanlagen“) wäre eine Korrektur dieses Flächenanteils nach oben zuträglich.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zur Diskussion über das REK angezeigt wurden, stellte der stellvertretende Vorsitzende die Beschlussvorlage VV 9/21 mit den oben genannten Ergänzungen zur Abstimmung.

**Die Beschlussvorlage VV 9/21 mit den in der Tischvorlage enthaltenen Ergänzungen wurde mit 14 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung als Beschluss VV 9/21 angenommen (siehe Anlage 1).**

### **zu TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2022 (Beschlussvorlage VV 10/21)**

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Andreas Grund, erteilte dem Leiter der Geschäftsstelle, Herrn Christoph von Kaufmann, das Wort, um die Beschlussvorlage VV 10/21 zu erläutern.

Herr von Kaufmann informierte, dass die Projekte im Rahmen des GRW-Regionalbudgets einen Großteil der Haushaltsmittel einnehmen.

Darüber hinaus machte Herr von Kaufmann Ausführungen über die Eckpunkte des Haushaltsplanes 2022:

verfügbare Haushaltsmittel des Planungsverbandes 2022: max. 466.900 EUR

darunter:

Gutachten/Konzepte	28.800 EUR
Regionalbudget GRW I	max. 15.000 EUR
davon Förderung GRW (80 %)	max. 12.000 EUR
davon Eigenmittel Dritter (20 %)	3.000 EUR
Regionalbudget GRW II	max. 390.000 EUR
davon Förderung GRW (70 %)	max. 300.000 EUR
davon Eigenmittel Dritter (30 %)	90.000 EUR

Öffentlichkeitsarbeit 3.000 EUR

RPV allgemein 30.100 EUR

(u. a. Gerichtskosten, Kosten für Konto- u. Haushaltsführung, Rechnungsprüfung, Büromaterial)

Nach Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2022 durch die Verbandsversammlung ist die rechtsaufsichtliche Genehmigung einzuholen. Im Anschluss erfolgt die Veröffentlichung der genannten Satzung auf der Website des Regionalen Planungsverbandes.



Nachdem keine Wortmeldungen angezeigt wurden, stellte der stellvertretende Vorsitzende die Beschlussvorlage VV 10/21 zur Abstimmung.

**Die Beschlussvorlage VV 10/21 wurde einstimmig als Beschluss VV 10/21 angenommen (siehe Anlage 2).**

**zu TOP 8: Feststellung des Jahresabschlusses 2020 und Entlastung des Verbandsvorstandes und des Vorsitzenden (Beschlussvorlage VV 11/21)**

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Andreas Grund, erteilte der Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, Frau Viola Brentführer, das Wort, um die Beschlussvorlage VV 11/21 zu erläutern.

Die Erstellung des Prüfberichtes zum Jahresabschluss 2020 erfolgte durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte und habe zu keinen Einwendungen geführt. Der diesbezügliche Prüfbericht mit Datum vom 07.07.2021 wurde anschließend durch den Rechnungsprüfungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes am 27.09.2021 geprüft und als Beschlussempfehlung in die Verbandsversammlung eingebracht.

Nachdem keine Wortmeldungen angezeigt wurden, stellte der stellvertretende Vorsitzende die Beschlussvorlage VV 11/21 zur Abstimmung.

**Die Beschlussvorlage VV 11/21 wurde einstimmig als Beschluss VV 11/21 angenommen (siehe Anlage 3).**

Der Prüfbericht über den Jahresabschluss 2020 liegt zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle vor.

**zu TOP 9: Beratung und Beschlussfassung der Zweiten Satzung zur Änderung der Verbandssatzung (Beschlussvorlage VV 12/21)**

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Andreas Grund, erteilte Herrn von Kaufmann das Wort.

Herr von Kaufmann erläuterte, dass Satzungsänderungen anlässlich des Umzugs der Geschäftsstelle und der in der 53. Verbandsversammlung beschlossenen Liveübertragung der Sitzung der Verbandsversammlung (Beschluss VV 8/21 vom 19.04.2021) notwendig sind. Auch redaktionelle Änderungen an der Verbandssatzung zur Anpassung an die aktuelle Beschluss- und Gesetzeslage wurden erläutert.

Nachdem keine Wortmeldungen angezeigt wurden, stellte der stellvertretende Vorsitzende die Beschlussvorlage VV 12/21 zur Abstimmung.

**Die Beschlussvorlage VV 12/21 wurde einstimmig als Beschluss VV 12/21 angenommen (siehe Anlage 4).**





Nach Beschlussfassung der „Zweiten Satzung zur Änderung der Verbandssatzung“ durch die Verbandsversammlung ist die rechtsaufsichtliche Genehmigung einzuholen. Im Anschluss erfolgt die Veröffentlichung der genannten Satzung auf der Website des Regionalen Planungsverbandes.

### **zu TOP 10: Nachwahl zweier Vorstandsmitglieder**

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Andreas Grund, informierte darüber, dass Frau Anna Enenkel als bisherige Verbandsvertreterin und bisheriges Vorstandsmitglied ausgeschieden ist. Frau Jacqueline Antony wurde in diesem Zusammenhang mit Kreistagsbeschluss vom 14.06.2021 neu in die Verbandsversammlung gewählt.

Aufgrund der erfolgten Neuwahl des Bürgermeisters der Hansestadt Demmin schied Herr Dr. Koch zum 30.09.2021 aus dem Amt. Herr Thomas Witkowski als neu gewählter Bürgermeister der Hansestadt Demmin und Nachfolger Herrn Dr. Kochs werde nicht automatisch als Vorstandsmitglied des Regionalen Planungsverbandes Mecklenburgische Seenplatte nachrücken. Dies ergibt sich aus dem Umstand, dass der Bürgermeister der Hansestadt Demmin in der 51. konstituierenden Verbandsversammlung nicht als „geborenes Mitglied“, sondern als „weiteres Mitglied“ in den Vorstand gewählt wurde.

Gemäß § 6 Absatz 2 Ziffer 1 der Ersten Satzung zur Änderung der Verbandssatzung obliegt der Verbandsversammlung die Wahl des Vorstandes.

Im Ergebnis sind durch die 54. Verbandsversammlung insgesamt 2 „weitere“ Mitglieder des Vorstandes aus der Mitte der Verbandsversammlung gemäß § 14 Absatz 4 LPIG nachzuwählen.

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Andreas Grund, schlug als Kandidaten zur Wahl in den Vorstand Herrn Thomas Witkowski, Bürgermeister der Hansestadt Demmin, und Herrn Frank Nieswandt, Bürgermeister der Stadt Friedland, vor. Er forderte die Verbandsversammlung zur Nennung weiterer Kandidaten auf.

Herr Pörksen schlug als weiteren Kandidaten zur Wahl in den Vorstand Herrn Norbert Schumacher vor.

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Andreas Grund, stellte die Frage, ob eine geheime Wahl gewünscht werde. Es wurde kein Antrag auf geheime Wahl gestellt. Die Wahl wurde offen durch Handzeichen mit Stimmkarten durchgeführt.

Die 54. Verbandsversammlung wählte Herrn Thomas Witkowski sowie Herrn Frank Nieswandt mehrheitlich in den Vorstand: Auf Herrn Thomas Witkowski entfielen 16 Stimmen, auf Herrn Frank Nieswandt 15 Stimmen und auf Herrn Norbert Schumacher 1 Stimme von jeweils 16 möglichen Stimmen.

Herr Thomas Witkowski und Herr Frank Nieswandt nahmen jeweils die Wahl zum Vorstandsmitglied an.



## zu TOP 11: Sonstiges

### Information über 25 Jahre Modellvorhaben der Raumordnung (MORO)

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Andreas Grund, erteilte Herrn von Kaufmann das Wort.

Herr von Kaufmann informierte über die Jubiläumsveranstaltung 25 Jahre Modellvorhaben der Raumordnung (MORO), veranstaltet vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat zusammen mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung am 02.11.2021 in Berlin unter dem Titel „25 Jahre MORO – Ein Förderprogramm für zukunftsfähige Regionen“. Auf Grund der aktiven Teilnahme des Regionalen Planungsverbandes bereits am ersten MORO im Jahr 1995 und an 5 weiteren MORO jeweils als Modellregion Mecklenburgische Seenplatte wurde Herr von Kaufmann vom Veranstalter gebeten, die langjährigen MORO-Erfahrungen in die Hybrid-Veranstaltung einzubringen und für den 4minütigen Imagefilm zur Verfügung zu stehen. Mit seinem projekt- und umsetzungsorientierten Regionalentwicklungsansatz „Integrierte Strukturförderung“ im Jahr 1994 eroberte der Regionale Planungsverband bereits im November 1995 das erste MORO und war eine von deutschlandweit drei Modellregionen der Raumordnung. Weitere MORO folgten:

1994: Projekt Integrierte Strukturförderung - damit

11/1995 – 06/2000: 1 von 3 Modellregionen zur Erprobung des neuen regionalplanerischen Verfahrensinstrumentes „Regionalkonferenz“

Herbst 1997 – 07/2000: Teilnahme am Ideen- u. Realisierungswettbewerb „Regionen der Zukunft – auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung“ als Beitrag an der Weltkonferenz URBAN 21 in Berlin (2. Preis)

08/2003 – 03/2004: MORO „Anpassungsstrategien für ländliche/periphere Regionen mit starkem Bevölkerungsrückgang in den neuen Ländern“

11/2005 – 10/2008: MORO „Regionalplanerische Handlungsansätze zur Gewährleistung der öffentlichen Daseinsvorsorge“

01/2013 – 12/2015: MORO „Regionale Energiekonzepte als strategisches Instrument der Landes- und Regionalplanung“

07/2017 – 07/2019: MORO „Regionale Landschaftsgestaltung, Landschaftsgestaltung in der Mecklenburgischen Seenplatte – im Spannungsfeld von kulturellem Erbe, Schrumpfung und Energiewende“ (Finale: 15./16.09.2020)

11/2018 bis heute: Mitglied im MORO „Netzwerk Daseinsvorsorge“

Alle Modellvorhaben der Raumordnung (MORO) seit 1995 werden unter folgendem Link des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung vorgestellt:

[https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/modellvorhaben/\\_node.html](https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/modellvorhaben/_node.html)

Die Präsentationen und den Imagefilm über die Jubiläumsveranstaltung finden Sie im Internet unter folgendem Link:

<https://www.raum-energie.de/veranstaltungen/details/moro-diskussionsforum-2021/>



Weiterhin informierte Herr von Kaufmann, dass der Bund das Förderprogramm „Modellvorhaben der Raumordnung (MORO)“ fortsetzen möchte.

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Andreas Grund, dankte den anwesenden Vertreterinnen und Vertretern sowie den Gästen und Zuschauenden der Verbandsversammlung für ihre Teilnahme und schloss die 54. Verbandsversammlung um 17:11 Uhr.

Neubrandenburg, 15.11.2021



Andreas Grund  
Zweiter stellvertretender Vorsitzender



Ina Spiegelberg  
Schriftführerin

#### **Anlagen**

1. zu TOP 6: Beschluss VV 9/21
2. zu TOP 7: Beschluss VV 10/21
3. zu TOP 8: Beschluss VV 11/21
4. zu TOP 9: Beschluss VV 12/21

